

# Gemeinderat zu gut für Kirchenrat?

Der Gemeinderat Uznach siegte an der Korporationsmeisterschaft knapp vor Kirchenrat und Ortsgemeinde. Die Burger als organisierender Rat nutzten für diese Meisterschaft ihren herrlichen Bürgerwald und bewiesen erstklassige Gastfreundschaft.

● VON PETER BLÖCHLINGER

Ist der Gemeinderat wirklich so gut, oder überliess der Kirchenrat der politischen Behörde den Vortritt, um sich aus der Organisationsverantwortung zu stehlen? Diese Frage stellte sich am Schluss der Korporationsmeisterschaft in Uznach, die jede Amtsdauer mindestens einmal durchgeführt wird.

Denn der gewinnende Rat ist verpflichtet, die nächste Meisterschaft zu organisieren – und wie Gemeindeprä-



**Würde mit Bürde:** Charles Strotz überreicht Gemeindepräsident Erwin Camenisch den Pokal, der mit der Verpflichtung der Organisation der nächsten Meisterschaft verbunden ist.

sident Erwin Camenisch mahndend meinte, sei nach den Burgern kein Steigerungspotenzial mehr vorhan-



**Zuspruch in Freundschaft:** Burgerpräsident Köbi Schubiger tröstet Cornelia Brändli als Kirchenratspräsidentin über den entgangenen Meisterschaftssieg, während sich im Hintergrund die Räte von den Strapazen erholen.

Bilder Peter Blöchlinger

den. Denn die Burger mit ihrem OK Maria Strotz, Benno Schubiger und Charles Strotz zupften alle Register, beziehungsweise organisierten eine Schattenolympiade im Bürgerwald.

## Intelligenz und Mut gefragt

Der Lauf durch den Wald und die Posten liessen manchen lauten Redner leiser werden, neben Muskelkraft war auch Wissen und Ausdauer und Intelligenz gefordert, doch damit sollen Räte ja gesegnet sein. In Vierergruppen zogen die verschiedenen Ratsmitglieder durch die Waldungen, mussten Sträucher und Bäume anhand ihrer Blätter erkennen, die Zecke den Spinnenarten zuordnen, mit Tells Armbrust auf den Apfel schiessen, mit Beineskraft Stämme zersägen oder in luftiger Fahrt auf der Seilwinde Mut und Tapferkeit beweisen. Interessant waren auch die Informationen, so zum Beispiel, dass die 96-jährige Ranzachtobelbrücke die erste vorgespannte Eisenbetonbrücke Europas ist. Sie soll damals 4043 Franken gekostet haben, man vergleiche mit diversen Planungskosten für heutige Bauvorhaben, die nie realisiert werden.

## Die Sieger und Verlierer

Am besten schnitt die Gruppe Gemeinderat II mit Roger Widmer und Roman Mäder samt Gattinnen ab, dicht gefolgt von der Ortsgemeinde. Gesamthaft reichte es dem Gemeinderat zum verdienten Sieg, dahinter der Kirchenrat vor der Ortsgemeinde. Damit verpasste es der Kirchenrat einmal mehr, seine Infrastruktur für die Korporationsmeisterschaft anbieten zu können. Ein Grosseaufmarsch in der Kirche wäre sicher. Am Schluss des Feldes figuriert – was sicher keine Überraschung ist – der Schulrat.

Verlierer gab es aber an diesem Abend keine, denn im ehemaligen Munitionsdepot bewirteten die Burger ihre Gäste mit bester Munition und Musik, so dass die übers Jahr soviel leistenden Ratsmitglieder sich für frische Taten auftanken konnten.